

Agnihotra und Essig, um die Chemtrailwolken aufzulösen.

Ein junger Mann berichtet über seine Erfahrungen:

Liebe Freunde und Bekannte,

ich habe verschiedene Versuche gemacht um Mal wieder blauen Himmel zu bekommen. Andreas aus Paraguay wies mich auf Filme hin bei denen Essig in Schalen an die Luft gestellt gegen Chemtrails wirken. Ich hatte dabei nur einen marginalen Effekt.

Einen Schritt weitergedacht habe ich dann Wasser mit Agnihotra-Asche Aufgekocht (3-5min sprudelnd) in meinen Agnihotratopf gegeben und einen Schuss Essig oben drauf. Das Steht seit über 2 Wochen draußen. Seit dem haben wir hier auch in größerem Rahmen wieder blauen Himmel.

Da ich dem Effekt nicht ohne weitere Tests so vertraue war ich am vergangenen Samstag im Vogelsbergkreis einen Freund besuchen. Dort war der Himmel gleichmäßig grau und nach Aussagen meinen Freundes schon Über Ein Woche kein Blau am Himmel. Dort stellten wir eine größere flache Glasschale gegen 11 Uhr in den Garten gossen Agnihotrawasser rein und gaben eine Schuss Essig drauf. Eine Stunde Später lockert sich die Graue Schicht auf und Blauer Himmel kam durch. Abends um 5 Uhr war kilometerweit blauer Himmel. Die Echten Wolken bleiben, die Chemtrails lösen sich auf.

Sonntag, neue Lokation etwa 60km östlich von Stuttgart. Eine Schale rausgestellt bei sehr starken Sprühaufkommen. Über 100 Flugzeuge wahrscheinlich wesentlich mehr. Über den Standort war permanent Blauer Himmel der alle 3-5 Minuten von Strühstreifen durchzogen wurde. Es klarte immer wieder auf.

Das Agnihotrawasser schwingt naturrichtig, die Chemtrailpartikel nicht. Meines Erachtens zerfallen diese Partikel deshalb.

Es würde mich sehr freuen wenn ihr alle die Ihr Agnihotra praktiziert oder die Asche griffbereit habt den Versuch mit der Wasserschale und dem Essig durchführt und die Schale einfach mal ein paar Tage draußen stehen lasst. Am Anfang war es bei mir so, dass der Agnihotratopf mit Wasser nach 1-2 Tage auch bei Temperaturen um Null Grad einfach leer war. Dann einfach nachfüllen.

Danke für eure Zeit und gerne auch Feedback nach euren eigenen Versuchen.

Urs Wirths [mailto:info@urswirths.de]